Lösung von Kaliumkadmiumjodid gefällt. Gegen Allantoin, Alloxan, Cystin, Guanin, Harnstoff, Kreatin, Kreatinin, Leucin, Taurin, Xanthin verhält sich jedoch das genannte Reagens, ebenso wie eine Lösung von Jodkadmium, indifferent. Auch auf die Glucoside, Amygdalin, Salicin, Phloridzin, Aesculin, Saponin, Cyclamin, Ononin, Digitalin, Glycyrrhizin, Colocynthin, Helleborein, Helleborin wirkt das Reagens nicht, ebensowenig auf Asparagin und endlich auch nicht auf fixes und flüchtiges Alkali in angesäuerter Lösung. — Die Niederschläge der Alkaloide sind zunächst alle flockig und weiss, werden aber zum Theil sehr bald krystallinisch. Morphin wird aus stärkeren Lösungen gallertartig, aus verdünnteren in relativ grossen federigen Krystallen gefällt — Chinin und Strychnin werden bei 10000facher Verdünnung flockig und vollständig gefällt. — Die Niederschläge sind unlöslich in Aether, leicht löslich in Alkohol, weniger in Wasser, leicht in einem Ueberschuss des Fällungsmittels. Sie zersetzen sich zum Theil beim längeren Stehen ebenso wie die entsprechenden Jodquecksilber — und Jodwismuth-Alkaloidverbindungen von Planta und Dragendorff. Aus den Niederschlägen lassen sich die Alkaloide wiedergewinnen durch Uebersättigen der Lösung mit einem entsprechenden Alkali und nachfolgendem Schütteln mit einem geeigneten Lösungsmittel; Benzin z. B. nach Rodgers für Strychnin und nach Dragendorff auch für viele andere Alkaloide. — Das Reagens, dargestellt durch Eintragen von Jodkadmium in eine concentrirte kochende Lösung von Jodkalium bis zur Sättigung und Zusatz eines gleichen Volumens kalt gesättigter Jodkaliumlösung, hält sich lange Zeit unzersetzt, verdünnte Lösungen sind nicht haltbar.

Prüfung des schwefelsauren Chinins. Zur Prüfung des Chinins auf Chinidin etc. empfiehlt Stoddart *) folgende Methoden: In ein verschliessbares Glasrohr bringt man 0,6 Grm. des verdächtigen Salzes, löst in 0,5 Grm. Schwefelsäure, die man mit 3 Grm. Wasser verdünnt hat, und versetzt die erhaltene Lösung mit 7,5 Grm. Aether, 0,18 Grm. Alkohol und 2 Grm. einer Natronlauge von circa 8 Proc. Nach gründlichem Umschütteln überlässt man 12 Stunden der Ruhe. Ist Chinidin, Cinchonin oder Cinchonidin vorhanden, so finden sie sich an der Trennungsfläche des Aethers vereinigt, das Chinidin in der Form einer öligen Schicht, das Cinchonidin dagegen krystallinisch. Die zweite Methode besteht in der mikroskopischen Untersuchung des krystalli-

*) Journ. de pharm. et de chim. Bd. 4, p. 50.

nischen Niederschlags, welchen eine Lösung von Schwefelcyankalium (10 Grm. in 45 Grm. Wasser) in einer gesättigten und neutralen Lösung des zu prüfenden Chininsulfats erzeugt.

Uebersicht des Verhaltens der medicinischen flüchtigen Basen gegen die wichtigsten Reagentien *).

W bedeutet wässrige Lösung; S bedeutet Salz- oder saure Lösung.

Reagentien.	Ammoniak.	Trimethylamin.	Anilin
Kalumbijodid.	W. Entfärbung. S. Keine Veränderung.	W u. S. Orangegelber Niederschlag.	Braune Lösung, später Niederschlag oder nicht.
Gerbsäure.	W. Kein Niederschlag. S. Niederschlag von * Gerbsäure, wenn concentrirt.	In neutralen und alkalischen Lösungen weisser käsiger Niederschlag.	Kein Niederschlag.
Sublimat.	W. Weisser Niederschlag.	W. Weisser Niederschlag.	Kein Niederschlag.
Kalium-Quecksilberjodid.	S. Kein Niederschlag; mit Kalilauge orangebrauner Niederschlag. W. Weissgelber, im Ueberschuss löslicher Niederschlag.	S. Eine lockere Masse von blassgelben Krystallen; leicht löslich in Jodkalium und in Kalilauge; durch Schütteln mit Wasser zersetzbar W. Im Ueberschuss löslicher Niederschlag.	W. Weisser Niederschlag, löslich im Ueberschuss und in Jodkalium; durch Kalilauge wird er hervorgebracht, aber im Ueberschuss derselben wieder löslich.
Essigsaures Bleioxyd.	W. Weisser Niederschlag.	W. Weisser Niederschlag.	0
Salpetersaures Silberoxyd.	W. Bräunlicher Niederschlag.	W. Gräulicher, in Salpetersäure löslicher Niederschlag.	Kein Niederschlag.
Goldchlorid.	W. Röthlich gelber Niederschlag.	W. Graulich gelber Niederschlag, löslich in Salzsäure.	W. Kein Niederschlag.
Platinchlorid.	0	0	0
Dichtigkeit u. Löslichkeit in Wasser.	Sehr löslich, mit Wasser mischbar.	Sehr löslich, mit Wasser mischbar.	Kaum löslich, schwimmt auf dem Wasser.

*) Pharm. Centralhalle. Bd. 7, p. 285.